

Informationen zum Zertifizierungsverfahren Rucksack Kita

1. Warum eine Zertifizierung für *Rucksack Kita*?

Das *Rucksack KiTa*-Programm wird seit 1998 von der RAA in der Bearbeitung für Deutschland eines ursprünglich aus den Niederlanden stammenden Konzepts angeboten. Bis heute ist die Nachfrage nach diesem Programm rasant gestiegen, es kommt inzwischen bundesweit in zahlreichen Regionen zum Einsatz.

In der Praxis sind eine Reihe unterschiedlicher Anwendungsvarianten entwickelt worden, die es den Trägern des Rucksackprogramms ermöglichen, auf die jeweiligen Bedarfe vor Ort genauer eingehen zu können. Wir als Hauptstelle der RAA haben ein großes Interesse daran, diese Vielfalt auch weiterhin zu ermöglichen. Zugleich sind wir um eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung von *Rucksack KiTa* und ein einheitliches Qualitätsniveau bemüht, das wir zukünftig mit Hilfe eines eigens für das *Rucksack KiTa*-Programm entwickelten Zertifizierungsverfahrens gewährleisten möchten.

Die Zertifizierung der *Rucksack KiTa*-Anwendungen soll dazu dienen, allen Anwendern und Nutzern eine verlässliche Information über die Leistungs- und Qualitätsmerkmale des Programms zu vermitteln. Gleichzeitig bietet die Zertifizierung eine Orientierungsmöglichkeit für diejenigen, die neu in das Programm einsteigen und das Label „Rucksack KiTa“ für ihre Aktivitäten nutzen wollen.

Im Kindergartenjahr 2008/09 wurde die erste *Rucksack KiTa*-Zertifizierung als Pilotdurchgang mit einer begrenzten Teilnehmerzahl durchgeführt. Im Juni 2009 überreichte Herr Minister Laschet die ersten 27 Rucksack-Zertifikate. Zukünftig wird die Zertifizierung im Programm *Rucksack KiTa* regelmäßig einmal pro Jahr angeboten, so dass alle *Rucksack*standorte nach und nach Gelegenheit erhalten, die Zertifizierung zu durchlaufen. Die Zertifizierung ist mit Kosten verbunden.

Um sicherzustellen, dass der Standard in den *Rucksack*gruppen über einen längeren Zeitraum hinweg gehalten wird, ist daran gedacht, die bereits zertifizierten *Rucksack*-Standorte alle 4 Jahre erneut in einer Re-Zertifizierung zu überprüfen.

2. Welche Bestandteile des Programms werden zertifiziert?

Die Zertifizierung bezieht inhaltliche und organisatorische Aspekte der Programmgestaltung und die Ausgestaltung der Kooperationen zu den beteiligten Kindertagesstätten gleichwertig mit ein. Im Einzelnen werden sieben Kriterien in der Zertifizierung behandelt:

1. Projektorganisation
2. Qualifizierungen der Honorarkräfte
3. Gestaltung der Elterntreffen
4. Umgang mit dem Material
5. Organisatorische Rahmenbedingungen
6. Qualitätsprüfung und Selbstevaluation
7. Parallelisierung der Sprachförderung in den Kindertagesstätten

3. Wie läuft das Verfahren zur Zertifizierung ab?

Für den jährlichen Zertifizierungsdurchlauf ist eine Anmeldung erforderlich. Der Zeitraum für die Anmeldung wird jeweils von der Hauptstelle RAA NRW rechtzeitig auf der Internetseite bekannt gegeben.

Voraussetzungen für eine Anmeldung zum Zertifizierungsverfahren sind:

- eine mit der RAA abgeschlossene Vereinbarung zur Durchführung von *Rucksack KiTa*
- eine mindestens zweijährige, zusammenhängende Erfahrung in der praktischen Anwendung des *Rucksack*programms, die nicht länger als zwei Jahre zurück liegt
- die aktive Zusammenarbeit mit einer oder mehreren Kita(s) bzgl. der parallelisierten Förderung der Zweitsprache Deutsch
- mind. eine aktuell aktive *Rucksack*gruppe
- das ausgefüllte Anmeldeformulars (auf der Intranetseite: <http://www.rucksack-griffbereit.raa.de>) innerhalb des dafür vorgesehenen Anmeldezeitraums

Die Hauptstelle RAA NRW übersendet nach erfolgreicher Anmeldung die entsprechenden Materialien, die für die Zertifizierung erforderlich sind.

4. Was muss für die Zertifizierung erbracht werden?

Wichtigstes Instrument für die Durchführung der Zertifizierung ist der Selbstevaluationsbogen, der zu allen für die Zertifizierung relevanten Aspekten Prüffragen enthält. Diese richten sich an den lokalen Projektträger und teilweise auch an die beteiligte(n) Kindertagesstätte(n). Der lokale Projektträger hat dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechenden Fragebogenteile an die Kitas weitergeleitet und ausgefüllt zurückgegeben werden.

Ein Musterbogen ist im Intranet *Rucksack* einzusehen und wird auch auf Infoveranstaltungen vorab vorgestellt. Allen angemeldeten Zertifizierungsteilnehmern wird dieser Bogen mit einer individuellen Kennung von der Hauptstelle RAA NRW zugestellt. Er muss **in Papierform** ausgefüllt und zusammen mit den jeweils geforderten Nachweisen an die Hauptstelle RAA NRW fristgerecht zurückgesendet werden. Verspätet eingehende Unterlagen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Auswertung der Selbstevaluationsbögen erfolgt durch die von der Hauptstelle RAA NRW beauftragte, neutrale Zertifizierungsagentur *díga.me concept & consult*, Gelsenkirchen. Zur Überprüfung der Selbstauskünfte wird ein Teil der Zertifizierungsteilnehmer stichprobenartig, durch ein Zufallsverfahren für einen Vor-Ort-Besuch ausgewählt.

Das gesamte Zertifizierungsverfahren wird von einem Beirat begleitet, der sich schwerpunktmäßig mit der Weiterentwicklung des Zertifizierungsverfahrens und der Lösung evtl. Konfliktfälle befasst.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Hauptstelle RAA NRW